

A young man with dark hair, wearing a black t-shirt, is seated in a wheelchair. He is smiling and looking towards a brown horse. The horse is wearing a purple and white halter. They are in an outdoor setting with a white fence and green trees in the background. The ground is light-colored dirt or sand. A semi-transparent white box is overlaid on the left side of the image, containing the text 'Jahresbericht 2022'.

Jahresbericht 2022

Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.



stiftung
waldheim

Grüezi!



Inhalt

Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.



Editorial	04-07
Lagebericht	08-11
Unser persönlicher Jahresrückblick	12-15
Das neue Leitbild	16-19
Organe der Stiftung Waldheim	20-23
Das Wohnangebot	24-27
Die Stiftung Waldheim in Zahlen	28-31
Finanzbericht	32-35
Bericht der Revisionsstelle	36-39

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Erneut blicken wir auf eine sehr bewegte Zeit zurück: Wirtschaftliche und weltpolitische Verwerfungen sowie das Leid der Menschen in der Ukraine haben das Berichtsjahr 2022 wesentlich geprägt. Hinzu kommen die steigenden Energiekosten, der Fachkräftemangel oder die sichtbare Klimaveränderung. Immer rascher müssen wir uns auf ein permanent wandelndes Umfeld einstellen.

Auch die Stiftung Waldheim passt sich der schnell drehenden Welt an. Denn nur so können wir unseren gesellschaftlichen Auftrag weiterhin dynamisch und verantwortungsvoll wahrnehmen. Im Herbst hat der Stiftungsrat die **strategische Ausrichtung** der Stiftung Waldheim auf den Prüfstand gestellt und entsprechend geschärft. Relevante Zukunftsthemen und die Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen rücken damit noch klarer ins Zentrum unserer Aktivitäten. Ebenso der Anspruch, unsere Standorte weiterhin ressourceneffizient und ökologisch zu betreiben.

Parallel dazu haben wir unsere **Wertekultur** sowie unsere **Vision** und **Mission** neu formuliert. Daraus ist jener Leuchtturm entstanden, an welchem wir uns im täglichen Handeln orientieren – das neue **Leitbild** der Stiftung Waldheim. Dieses richtet sich an die Mitarbeitenden, an ihre innere Haltung, an ihre Emotionen und an ihren Willen, in einer Institution zu arbeiten, auf die sie stolz sein können. Zudem zeigt es, auf welche Ziele wir gemeinsam hinarbeiten und auf welche Weise wir unser Versprechen gegenüber unseren Anspruchsgruppen einhalten möchten.

Man sieht: Auf allen Ebenen und auf ganz unterschiedliche Weisen kommen die Mitarbeitenden der Stiftung Waldheim zu Wort und pflegen den Dialog miteinander. Das unterstreicht, dass sie der wichtigste Faktor für den Erfolg sind. Umso wichtiger ist es, dem Fachkräftemangel mit innovativen Ideen attraktiven Leistungen zu begegnen. Dazu gehört es auch, dass wir die Entwicklung künftiger Fachkräfte gezielt fördern, um personelle Vakanz aus den eigenen Reihen schliessen zu können.

Auch der Stiftungsrat hat in diesem Jahr eine bedeutende personelle Weichenstellung vorgenommen: Nach einem umfassenden Auswahlverfahren haben wir Rebecca Salokat als neue Geschäftsleiterin an Bord geholt. Sie verfügt über einen breit abgestützten Leistungsausweis und tritt per 1. April 2023 die Nachfolge von Werner Brunner an, der sich vom aktiven Berufsleben zurückziehen wird. Er hat in den letzten sieben Jahren die Weiterentwicklung der Stiftung Waldheim erfolgreich vorangetrieben. Der gesamte Stiftungsrat dankt ihm für seinen grossen Einsatz und wünscht ihm für den Übergang in seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Was die Zukunft letztlich bringen wird, kann niemand von uns vorausahnen. Das Jahr 2023 wird aufgrund der politischen und gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten anspruchsvoll bleiben. Wir werden uns dadurch aber nicht davon abhalten lassen, unsere Strategie mit Fokus auf die Lebensqualität der bei uns lebenden Menschen konsequent weiterzuverfolgen. Bei allen, die uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen, bedanke ich mich sehr herzlich.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Koller-Bohl'.

Marianne Koller-Bohl
Stiftungsratspräsidentin

Lagebericht



Dabei hatte das Jahr so vielversprechend angefangen: Im Januar wurde der Reithof Rüti zu einem neuen Standort der Stiftung Waldheim. Anfangs Februar wurden die ersten Corona-Einschränkungen aufgehoben. Und im Frühling erlebten wir mit dem Wegfallen der Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr und in Spitälern endlich wieder die Leichtigkeit des Seins. Doch dann folgten jene Ereignisse, von denen wir glaubten, dass es sie, zumindest in Europa, nie mehr geben werde. Mehrere Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer mussten aus ihrer Heimat flüchten.

Neuausrichtung vor dem runden Geburtstag

Heimat – genau das ist es, was wir seit nunmehr 80 Jahren den bei uns lebenden Menschen bieten. In diesen acht Jahrzehnten haben wir vieles erreicht, vieles ist im Fluss und für viele Zukunftsvorhaben sind die Weichen gestellt: Im zurückliegenden Jahr haben wir intensiv daran gearbeitet, konstruktive Leitplanken für unseren Arbeitsalltag festzulegen.

So ist auf Basis der letzten Mitarbeiterbefragung sowie mehrerer Werteworkshops ein konkretes Bild unserer gemeinsamen Wertekultur entstanden. Parallel dazu haben der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung unsere Vision und Mission neu formuliert. Daraus resultierte schliesslich unser neues Leitbild, nach welchem wir uns künftig orientieren und unser Handeln ausrichten werden. Denn nur wer die Wegmarkierung kennt, wird motiviert sein, Tag für Tag sein Bestens zu geben, um voller Ambition auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten. Das ist gerade in Zeiten eines akuten Fachkräftemangels essenziell.



Gleichzeitig haben der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung im Rahmen eines Workshops die strategische Ausrichtung der Stiftung Waldheim gezielt weiterentwickelt. Die überarbeitete Strategie umfasst eine Fülle weitreichender Richtungsentscheidungen sowie konkreter Initiativen und zielt im Kern auf eine nachhaltige Zukunftssicherung. Dabei geht es in erster Linie um die kontinuierliche Steigerung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner, um die notwendigen Zukunftsinvestitionen in die Standorte, um

die Erreichung der Finanzziele sowie auch um die angestrebte Trendwende hinsichtlich des Fachkräftemangels.

Dem Fachkräftemangel begegnen

Diesen spürt die Stiftung Waldheim nach wie vor. Kurzfristige Ausfälle, Langzeitausfälle sowie auch die Fluktuation wirken sich unweigerlich auf den Heimalltag aus. Folglich waren die Gruppenleitungen gefordert, mögliche Engpässe durch eine umsichtige Personalplanung abzufedern. Gleichzeitig haben wir Arbeitsabläufe und Prozesse geschärft, um die gewohnte Betreuungsqualität zu gewährleisten.

Es ist und bleibt unsere Aufgabe, Pflege- und Betreuungsberufe möglichst attraktiv zu gestalten. Denn trotz der Dringlichkeit fehlt es seitens Politik oder Verbänden an pragmatischen Lösungen. Umso mehr gilt es, unsere Arbeitgeberattraktivität weiter zu stärken, indem wir beispielsweise in eine zeitgemässe Ausbildung der Fachkräfte investieren, den Nachwuchs fördern und weiterhin überdurchschnittliche Sozialleistungen bieten.

Der Natur Sorge tragen

Sorge tragen wir auch zur Umwelt und zu unseren Ressourcen: Schon kleine individuelle Verhaltensänderungen können zusammen eine grosse Wirkung für den Umweltschutz entfalten. So haben wir beispielsweise ein Dreistufen-Programm zur Vermeidung von Foodwaste auf den Wohngruppen eingeführt. Und vor einiger Zeit haben wir damit begonnen, den Fleischverbrauch innerhalb der Stiftung Waldheim zu reduzieren. So gibt es heute an jedem unserer Standorte mindestens einmal wöchentlich einen Vegi-Tag.

Beim Ersatz von ausgemusterten Fahrzeugen liegt der Fokus ganz klar auf Elektroantrieb. Neben dem Opel Ampera, den wir 2021 anschaffen konnten, flitzt seit diesem Jahr neu auch ein Skoda ENYAQ CO2-neutral durchs Appenzeller Vorderland. Auch beim Strom- und Wasserverbrauch schöpfen wir durch veränderte Verhaltensweisen ein grosses Einsparpotenzial aus. Darüber hinaus setzen wir bei unseren Gebäuden nach und nach die baulichen Massnahmen um, die sich nach einer umfassenden Energieanalyse herauskristallisiert haben – vom Ersatz fossiler Heizsysteme durch Luftwärmepumpen bis hin zur Installation von neuen Photovoltaikanlagen.

Auch die Biodiversität spielt in der Stiftung Waldheim eine wichtige Rolle. So wird an unseren Standorten die Vielfalt von Pflanzen und Tierarten unterstützt, indem aus Grasflächen bunte Blumenwiesen gemacht werden. Sie sind Lebensraum für Kleintiere und Insekten und liefern Nahrung für Bienen. Diese fleissige Naturarbeiterinnen leisten einen besonders hohen Beitrag zu unserem Ökosystem. Deshalb haben wir im vergangenen



Jahr eine Blütenwaben-Patenschaft bei der Organisation «Bee-Family» übernommen. Wir unterstützen damit den Honig-Produktionsstandort «Risahof» in Frasnacht im Kanton Thurgau. Dort wird ein bienengerechtes Pflanzenkonzept aus einheimischen Pflanzen realisiert, damit die Bienen ein optimales Nahrungsangebot mit einer Blütezeit von März bis Oktober vorfinden.

Integration Reithof

Pünktlich zum Jahresstart wurde der Reithof Rüti offiziell zu einem neuen Standort der



Stiftung Waldheim. Die damit neu zur Stiftung gestossenen IV-Massnahmen (berufliche Massnahmen für eine Ausbildung und Integration von jugendlichen Personen) sowie neue Wohnformen zwischen stationär und selbständig werden neu entwickelt oder sind bereits in ersten Schritten realisiert worden. Darüber hinaus wurden die Integration auf organisatorischer Ebene und die nötigen Unterhalts- und Renovationsarbeiten vorgenommen.

Ein neues IT-Zeitalter beginnt

Ein weiterer wichtiger Meilenstein des vergangenen Jahres war die komplette Überführung unserer IT-Systeme in ein externes Rechenzentrum. Dieser Schritt wurde im Rahmen eines umfassenden Outsourcing-Projektes vollzogen. Insgesamt bietet das Outsourcing der IT viele Vorteile: Dazu gehören unter anderem Kosteneinsparungen, bessere Fachkompetenz, Zeitersparnis sowie auch die Gewähr, stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Klar, dass ein solches Projekt auch mit Herausforderungen wie Datensicherheit und Kontrolle verbunden sein kann. Umso wichtiger ist die Wahl des richtigen Partners. Die Stiftung Waldheim hat sich nach einer intensiven Selektionsphase für die Firma BECHTLE AG mit Schweizer Hauptsitz in Mägenwil (AG) entschieden. Diese zeichnet seit Ende 2022 verantwortlich für einen effizienten IT-Support, ein sicheres Datenmanagement und die stetige Weiterentwicklung unserer IT-Anwendungen.

Fundraising

Im Fundraising wird es zunehmend schwieriger, über klassische Sammelaktionen (Spenden-Mailings) Mittel zu beschaffen. Die



Stiftung Waldheim darf sich jedoch über namhafte Zuwendungen in Form von Vermächtnissen und Legaten freuen, die oft aus dem Umfeld von Angehörigen stammen, die uns für die 80 Jahre unermüdlichen Einsatz für eine Heimat von Menschen mit Handicap danken. Diese Mittel ermöglichen über die Tariffinanzierung hinaus, den Alltag und die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner stetig zu erhöhen – so wie beispielsweise im Rahmen der Arealgestaltung rund um das Wohnheim Bellevue in Walzenhausen.

Neugestaltung des Areals Bellevue

Im Wohnheim Bellevue starteten im Sommer die Arbeiten zur Umgestaltung des gesamten Aussenareals. Neben der Schaffung eines Neubaus zur artgerechten Unterbringung der heimeigenen Lama-Familie bietet die geplante Entwicklung des Areals die Chance, bestehendes Optimierungspotenzial rund um den Heimbetrieb auszuschöpfen: Durch die Neuerstellung bzw. Umplatzierung der Fahrzeug-Garage können künftig alle Passagiere ohne lange Wege und im Trockenen ins Auto steigen. Das Holzatelier erhält einen deutlichen Raumgewinn, sodass das beliebte Brennholz der Stiftung Waldheim noch sicherer und effizienter von den Atelierteilnehmenden hergestellt werden kann. Erklärtes Ziel ist es, die Umgestaltung des Bellevue-Areals bis zum Frühjahr 2024 abzuschliessen.

Die Zukunft anpacken

Damit sind wir beim Blick in die nähere Zukunft angelangt: Die Stiftung Waldheim feiert im Jahr 2023 ihr 80-jähriges Bestehen. Klar, dass wir diesen besonderen Geburtstag gebührend feiern werden. Dabei möchten wir unter anderem ein zentrales Ziel erreichen: Nämlich Begegnungen von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zu

fördern. Hierfür bietet der geplante Tag der offenen Tür am Standort Rehetobel ausreichend Gelegenheit.

Wir sind uns bewusst, dass es in der Zukunft immer wichtiger wird, schnell auf Veränderungen und neue Entwicklungen reagieren zu können. Dazu gehört auch, die Digitalisierung und Automatisierung unserer Prozesse weiter voranzutreiben. So werden wir beispielsweise die Anwendung « MyAbacus » einführen, um allen Mitarbeitenden direkten Zugriff auf ihr digitales Personaldossier zu ermöglichen, in welchem Lohnabrechnungen, Lohnausweise sowie weitere personalrelevante Informationen abrufbar sind.

Zudem gilt es, aus dem neu erarbeiteten Strategiepapier konkrete Massnahmen abzuleiten und anschliessend auf Bereichsebene herunterzubrechen. Dabei werden die Massnahmen nicht nur festgelegt, sondern gleichzeitig auch priorisiert sowie die nötigen Ressourcen eingeplant.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Nachhaltigkeit sein. Wir werden weiterhin alles daran setzen, den Heimbetrieb so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten und dabei gleichzeitig die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden zu berücksichtigen.

Ein neues Kapitel beginnt

Die anstehenden Veränderungen sind gleichzeitig auch ein aktiver Beitrag zur Gestaltung der Zukunft. Mein persönlicher Dank geht an alle Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz. Weiter bedanke ich mich beim Stiftungsrat für die intensive und konstruktive

Zusammenarbeit. Und last but not least danke ich allen Gönnern und Spendern, unseren Kooperationspartnern, den Heim-Ärztinnen und Ärzten sowie dem Amt für Soziales des Kantons Appenzell Ausserrhoden für das vertrauensvolle Miteinander.

Für mich kommt die Zeit, Abschied zu nehmen. Nach sieben Jahren als Geschäftsleiter der Stiftung Waldheim werde ich mich Anfang 2023 vom aktiven Berufsleben zurückziehen. Einige private Pläne und Vorhaben, für die ich bisher wenig oder gar keine Zeit gefunden habe, möchte ich nun verwirklichen.

Es war eine Ehre und ein Privileg für mich, Teil dieser grossartigen Institution zu sein und zusammen mit einem engagierten Team viele Herausforderungen zu meistern und wichtige Meilensteine zu erreichen. Meiner Nachfolgerin

Rebecca Salokat, die das Amt der Geschäftsleiterin per 1. April 2023 übernehmen wird, wünsche ich viel Freude, Ausdauer und Erfüllung bei der Fortschreibung unserer 80-jährigen Erfolgsgeschichte.



Werner Brunner
Geschäftsleiter



Unsere Jahres-Highlights

Januar Reithof

Mit der Integration des Reithofs Rüti wächst die Stiftung Waldheim auf insgesamt sechs Standorte.



Juni National Games

1800 Athletinnen und Athleten mit geistiger Beeinträchtigung treffen sich in St. Gallen zu den National Summer Games. Darunter auch mehrere Sportcracks der Stiftung Waldheim.

Mai Flugtag

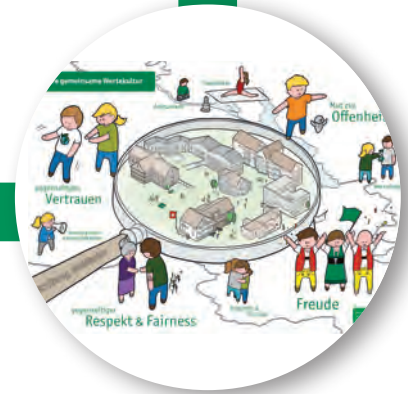
Nach zwei Jahren Unterbruch führt die Stiftung Waldheim zum zweiten Mal den Flugtag für Bewohnerinnen und Bewohner durch.





Juli Sommerfest

Alle rund 200 Bewohnenden der Stiftung Waldheim treffen sich im Würth Haus Rorschach zum traditionellen Sommerfest.



September Ein neues Leitbild

Mit der Entwicklung unseres neuen Leitbildes haben wir die Basis ein gemeinsames Wertebewusstsein geschaffen.




November Wechsel in der Geschäftsleitung

Nach sieben Jahren tritt Werner Brunner in den Ruhestand. Als Nachfolgerin wählt der Stiftungsrat Rebecca Salokat zur neuen Geschäftsleiterin.

Dezember Swiss Handicap

Zu den mehr als 100 Ausstellern, die an der Swiss Handicap in Luzern neue technische Hilfsmittel, Services und Trends zeigen, gehört erstmals auch die Stiftung Waldheim, die ihr vielseitiges Wohn- und Leistungsangebot vorstellt.





« Die feierliche Stimmung und das Zusammensein bei Kaffee und Kuchen am Bewohnerfest haben mir sehr gefallen. »

Oliver Imhof,
Bewohner des Wohnheims Sonne Rehetobel



«Mein Jahreshighlight?
Sommerferien am
griechischen Strand.»

Bernhard Kuhn,
Bewohner des Wohnheims Sonne Rehetobel

Hier geht's zum Video-Interview mit Oliver und Bernhard





Unser Leitbild



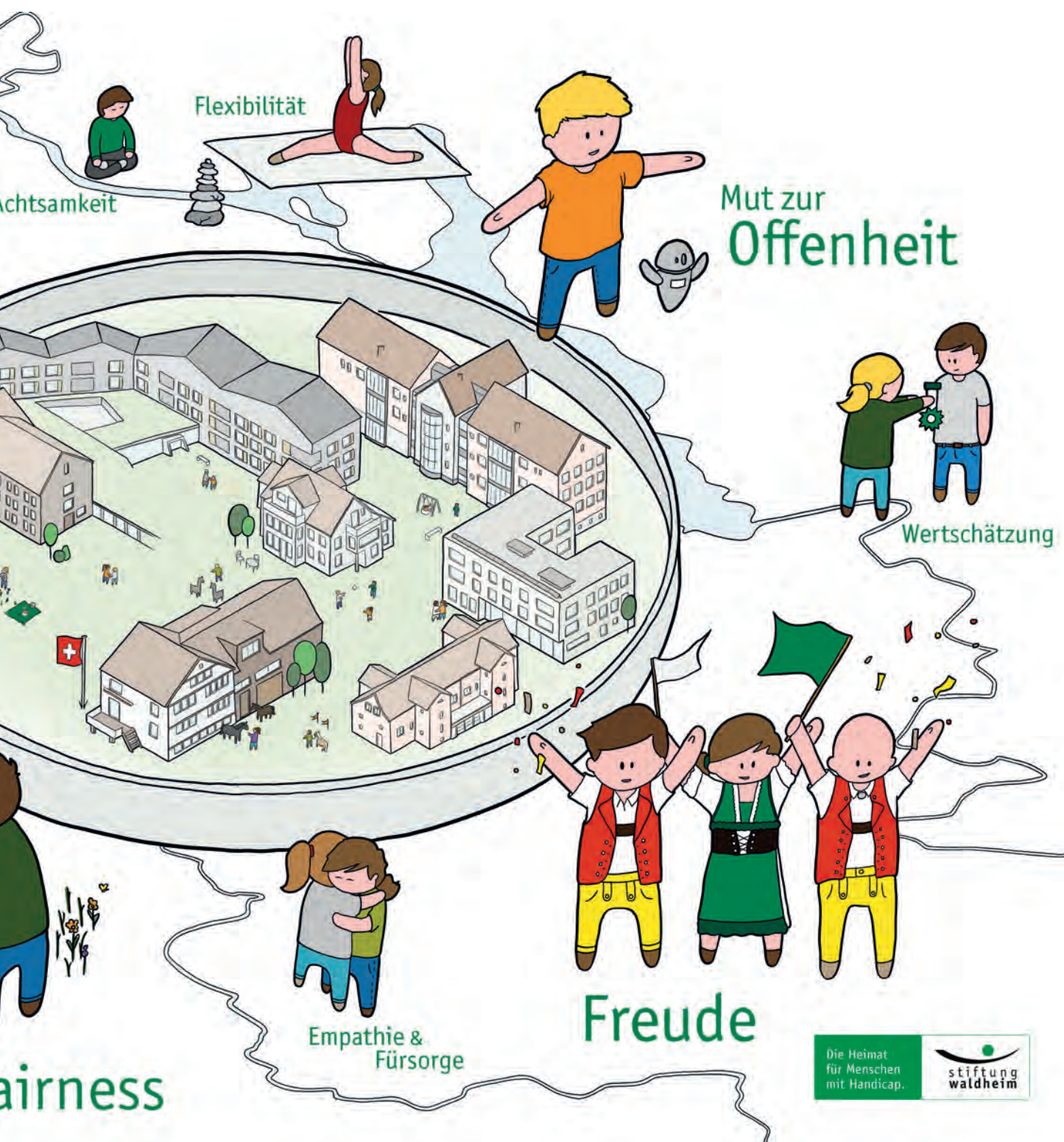
Im zurückliegenden Jahr haben wir intensiv daran gearbeitet, konstruktive Leitplanken für unseren Arbeitsalltag festzulegen. So ist auf Basis der letzten Mitarbeiterbefragung und der gemeinsamen Werteworkshops ein konkretes Bild unserer gemeinsamen Wertekultur entstanden. Parallel dazu haben der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung unsere Vision und Mission neu formuliert.

Kombiniert man nun diese drei Elemente, entsteht jener Leuchtturm, an welchem wir uns im täglichen Handeln orientieren – das Leitbild. Dieses zeigt, auf welche Ziele die Stiftung Waldheim hinarbeitet und auf welche Weise sie ihr Versprechen gegenüber den Ebenen «Menschen mit Unterstützungsbedarf», «Mitarbeitende», «Spender*innen» und «Gesellschaft» einhalten möchte.

Bis heute haben wir schon sehr viel erreicht, machen weiter gute Fortschritte und sind entschlossen, diesen Weg weiter zu gehen – auch unter der neuen Geschäftsleitung.

Jede und jeder Einzelne von uns bringen die Ziele und Werte der Stiftung Waldheim voran. Das ist heutzutage der wichtigste Wettbewerbsvorteil: Wenn eine Organisation auf kompetente und engagierte Mitarbeitende zählen kann und zugleich auch die richtige Unternehmenskultur hat. Beides ist nicht so schnell kopierbar. Beides macht den Begriff «Heimat» aus.





Flexibilität

Achtsamkeit

Mut zur
Offenheit

Wertschätzung

Freude

Empathie &
Fürsorge

Fairness

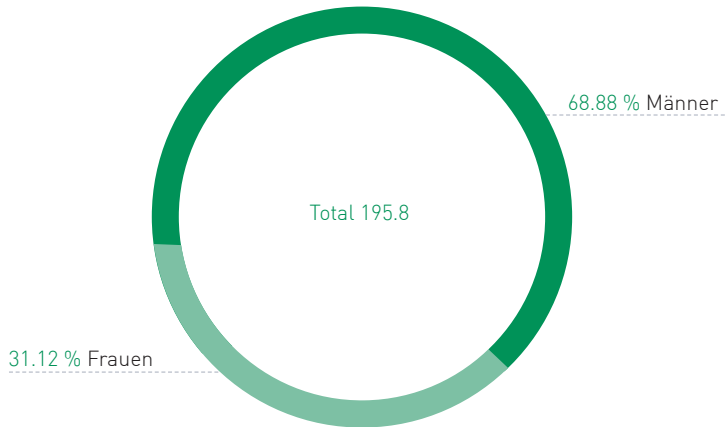
Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.



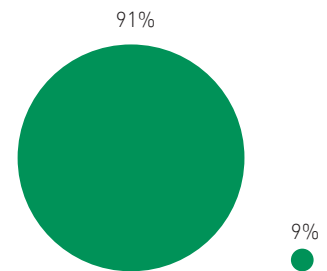
Die Stiftung Waldheim in Zahlen

Stand 31. Dezember 2022

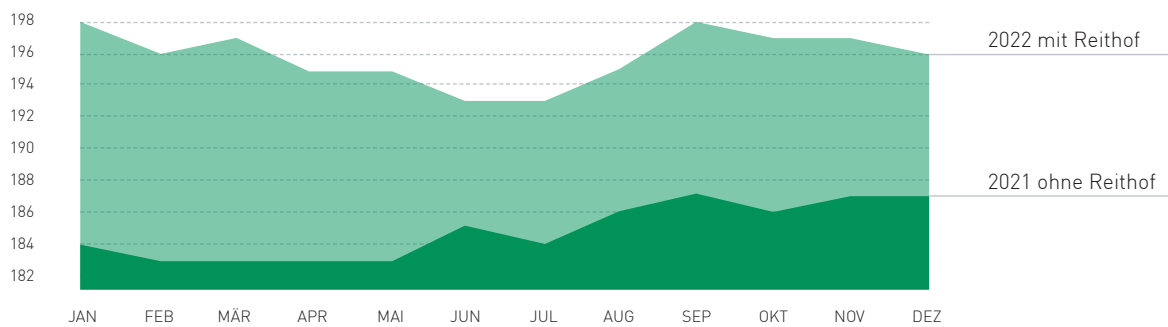
Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner (Durchschnittswert)



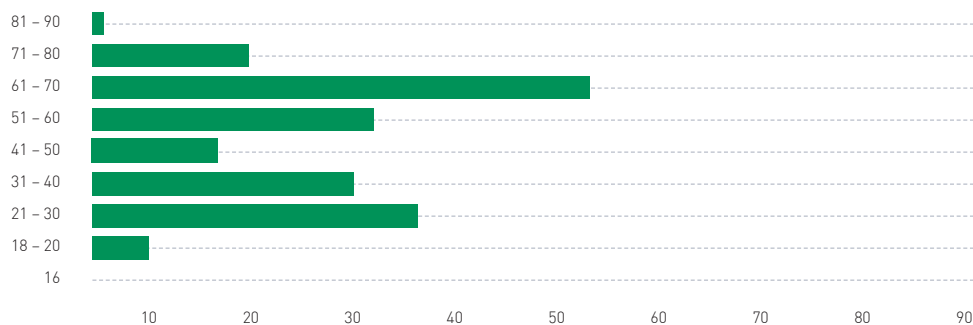
Verwaltungskosten-Anteil



Belegungsentwicklung



Bewohner-Altersstruktur



Die am längsten bei uns lebenden Bewohner
Eros Plüss, seit 1954
Urs Zurbuchen, seit 1954

Jüngste Bewohnerin
Nele Grosske, Geboren am 11. November 2004

Ältester Bewohner
Eros Plüss, Geboren am 04. September 1935



45 Fachausbildungsmodulare

Kompetenz wird grossgeschrieben. Mit unterschiedlichen Weiterbildungen vermittelt die Waldheim Akademie viel Wissen und Kompetenz für den Betreuungsalltag.



Frauenanteil im Kader

59%



28.31% Mitarbeitende über 50 Jahre

Langjährige Erfahrung wird bei der Stiftung Waldheim wertgeschätzt.



Ausbildung mit Zukunft

75 Prozent der Lernenden können und wollen nach Abschluss ihrer Berufsausbildung weiterhin bei der Stiftung Waldheim tätig sein.



450 Franken für externe Weiterbildung

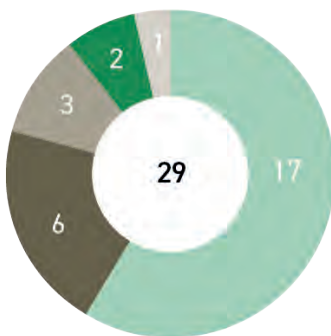
Pro Vollzeitstelle investieren wir 450 Franken im Jahr in externe Weiterbildung.



Anzahl der Teilzeitmi- tarbeitenden: 57.53%

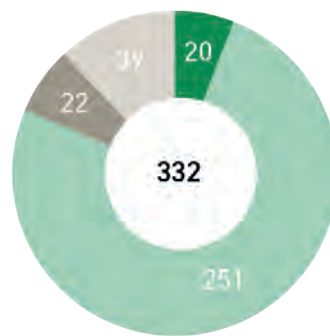
Mehr als die Hälfte aller Mitarbeitenden arbeiten in einem Teilzeit-Pensum; vor allem für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

In Ausbildung



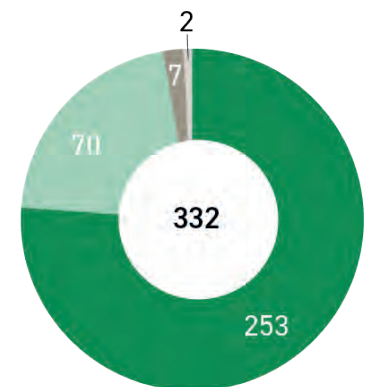
- Arbeitsagogik
- Koch/Köchin
- Fachfrau/-mann Betreuung
- Sozialpädagogik FH und HF
- Spezialistin Begleitung SpBB
- Langzeitpflege

Anzahl der Mitarbeitenden



- Ateliers
- Betreuung
- Verwaltung
- Hausdienst/Küche

Dienstjahre der Mitarbeitenden



- bis 10 Jahre
- 10-19 Jahre
- 20-29 Jahre
- 30-39 Jahre

Durchschnittliches Alter: 39.79

Durchschnittliches Pensum: 77,06 %

Organe der Stiftung Waldheim

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat bildet die oberste Führungsebene der Stiftung Waldheim. Er befasst sich mit strategischen Fragen und besteht aus sieben Fachpersonen, die sich ehrenamtlich engagieren. Das Gremium trifft sich jeweils in vier ordentlichen, halbtägigen Sitzungen pro Jahr; bei Bedarf aber auch häufiger. Gebildet wird der Stiftungsrat durch Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die über langjähriges Wissen verfügen und hohe Kompetenz in ihren jeweiligen Ressorts einbringen.

Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung der strategischen Stiftungsziele und nimmt das Jahresbudget sowie auch den Jahresabschluss ab.



Marianne Koller-Bohl

Teufen AR, Präsidentin seit 01.01.2018
Ressorts: *Strategie, Finanzen, Vernetzung,
Patronat*



Reto Moggi

Teufen AR, Mitglied seit 08.06.2006
(Vizepräsident seit 25.08.2016)
Ressort: *Bau*



Nicole Nobs

Heiden AR, Mitglied seit 08.12.2016
Ressort: *Arbeits- und Familienrecht*



Dr. med. Milan Kalabic

St. Gallen, Mitglied seit 01.01.2016
Ressort: *Medizin*



Andrea Zeller

Luzenberg AR, Mitglied seit 01.01.2016
Ressorts: *Politik und Soziales*



Luzia Manser

Appenzell AI, Mitglied seit 21.06.2018
Ressort: *Pflege und Betreuung*



Martin Federer

St. Gallen, Mitglied seit 21.06.2018
Ressort: *Aus- und Weiterbildung*

Geschäftsleitung

Das Geschäftsleitungsgremium trägt die operative Verantwortung für das Wirken und die Weiterentwicklung der Stiftung Waldheim. Der Geschäftsleiter und die Standort-Leiterinnen und -Leiter tauschen sich regelmässig aus und treffen gemeinsame Beschlüsse. Trotz der dezentralen Organisation sind unsere Entscheidungswege kurz, was grosse und kleine Projekte effizient und ohne Umwege ans Ziel bringt.



Werner Brunner

Geschäftsleiter



Alexandra Moorfeld

Heimleiterin Wohnheim Bellevue, Walzenhausen



Jacqueline Eugster

Heimleiterin Wohnheim Sonne, Rehetobel



Mauro Franchina

Heimleiter Wohnheim Krone, Walzenhausen



Lionel Monnet

Heimleiter Wohnheim Schönenbüel, Teufen



Astrid Gygax

Heimleiterin Reithof Rüti, Grub AR

Die Stiftung Waldheim ist Mitglied der kantonalen Verbandssektionen INSOS AR und CURAVIVA AR. Beide Branchenverbände fördern und unterstützen Dienstleister für Menschen mit Betreuungsbedarf in ihrem sozialen Auftrag. Dabei erhalten Mitgliederinstitutionen verschiedene Supportleistungen, um die Anforderungen eines zeitgemässen Heimbetriebs zu erfüllen und professionelle Betreuungs-, Unterstützungs- und Pflegeleistungen anbieten zu können. Darüber hinaus sensibilisieren sie die Öffentlichkeit auf Themen wie Teilhabe und Lebensqualität von Menschen mit Betreuungsbedarf.

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

Patronat

Alice Scherrer, alt Landammann Kt. AR, Grub (Präsidentin Patronat) Dr. Hans Altherr, alt Ständerat, Sennwald / Hansruedi Bänziger, alt Gemeindepräsident, Walzenhausen / Dr. med. Peter Bischoff, alt Gemeindepräsident Rehetobel / Dr. med. Rudolf Gonzenbach, St.Gallen / Walter Grob, alt Gemeindepräsident Teufen / lic. oec. Jakob Huber, Rechtsanwalt, Kaltbrunn / lic. iur. Karin Huber-Studerus, Rechtsanwältin, St. Gallen / Marianne Kleiner, alt Nationalrätin, Herisau / Martina Merz-Stärkle, St. Gallen / Erwin Müller, Steinach / Marlis Rietmann-Guyer, Herisau / Dr. Dorle Vallender, alt Nationalrätin, Trogen / Dr. med. Bruno Weder, St. Gallen / Clemens Wick, alt Gemeindepräsident, Walzenhausen / Tony Wild, alt Gemeindepräsident Teufen AR

STIFTUNG WALDHEIM

Marianne Koller-Bohl
Präsidentin Stiftungsrat

Werner Brunner
Geschäftsleiter

Fünf Wohnheime eine Heimat



Wohnheim Sonne mit Gründerhaus

Rehetobel

In Rehetobel leben rund 70 Bewohner in acht Wohngruppen und einer Aussenwohngruppe in einem voll betreuten Umfeld und doch möglichst selbstbestimmt. Grosszügige Räumlichkeiten und ein eigenes Therapiebad sorgen für ein Höchstmass an Lebensqualität.



Wohnheim Schönenbüel

Teufen

Die vielfältige Alltagsgestaltung auf den Wohngruppen, die Tagesstruktur in den Ateliers, die Pflege der Lamas sowie allerlei Aktivitäten ausserhalb des Wohnheims ermöglichen gut 42 Bewohnern ein familiäres Lebensumfeld.



Reithof Rüti

Grub AR

Das Leistungsspektrum des Reifhofs Rüti umfasst geschützte Arbeitsplätze, Wohnplätze und ein attraktives Ausbildungsangebot. Insgesamt finden im Reithof 13 Menschen mit verschiedensten Begleitschwerpunkten eine Heimat zum Wohlfühlen.



Wohnheim Krone

Walzenhausen

Das Wohnheim Krone bietet knapp 40 Bewohnern mit geistiger und teilweise körperlicher Beeinträchtigung einen bedürfnisgerechten Lebensraum und ideale Voraussetzungen für ein sozial anregendes und sinnerfülltes Leben.



Wohnheim Bellevue

Walzenhausen

Das Wohnheim Bellevue liegt oberhalb des Dorfes Walzenhausen und ist umgeben von Wiesen und Wald. Das Heim bietet 41 Menschen mit geistiger Beeinträchtigung eine vielseitige Tagesstruktur bei der Brennholzproduktion, der Tierbetreuung und in den Kreativateliers.



HOHER KASTEN
1793 M

SÄNT
2.502

APPENZELL

ALTSTÄTTEN SG

GAIS

WOHNHEIM SCHÖNENBÜEL
TEUFEN

WOHNHEIM BELLEVUE

WOHNHEIM SONNE
REHETOBEL

WOHNHEIM GRÜNDERHAUS

WALZENHAUSEN

WOHNHEIM KRÖNE

HEIDEN

REITHOF IN DER RÜTI

ST. GALLEN

RHEINECK SG

WOLFHALDEN

RORSCHACH

BODENSEE

Finanzbericht



Ueli Graf
Finanzleiter

Die Stiftung Waldheim schliesst das Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven Jahresergebnis von CHF 137'848. Vorab wurden der Schwankungsfonds des Kantons AR gemäss IVSE-Finanzierungsrichtlinien mit netto CHF 970'547 belastet. Der Netto-Spendenerlös von CHF 117'454 wurde den Spendefonds gutgeschrieben. Ohne diese Fondsbezüge und Fondseinlagen zeigt die Betriebsrechnung 2022 einen Aufwandüberschuss von CHF 611'082. Das Organisationskapital erhöht sich um CHF 262'308 auf CHF 34'550'198, bei einer Eigenkapitalquote von 90 %.

Die durchschnittliche Jahresauslastung der 203 Wohnheimplätze und der 190 Tagesstrukturplätze (ToL) der Wohnheime liegt bei 96 % und bei den Tagesstrukturplätzen mit Lohn (TmL) des Reithofes bei 91 %. Das Plansoll,

welches jeweils der kostendeckenden Tarifikalkulation zugrunde gelegt wird, liegt bei einer Auslastung von 98 %. Diese Werte wurden, wie vorerwähnt, um 2 bzw. um 7 Prozentpunkte unterschritten. Zudem konnte der tarifrelevante IBB-Einstufungs-Mix aller Bewohnenden infolge der Fluktuationen im Jahr 2022 (4 Austritten und 9 Todesfällen stehen 12 Neueintritte gegenüber) nicht gehalten werden. Dies führte zu Ertragsausfällen, die rund CHF 655'000 unter Budget liegen.

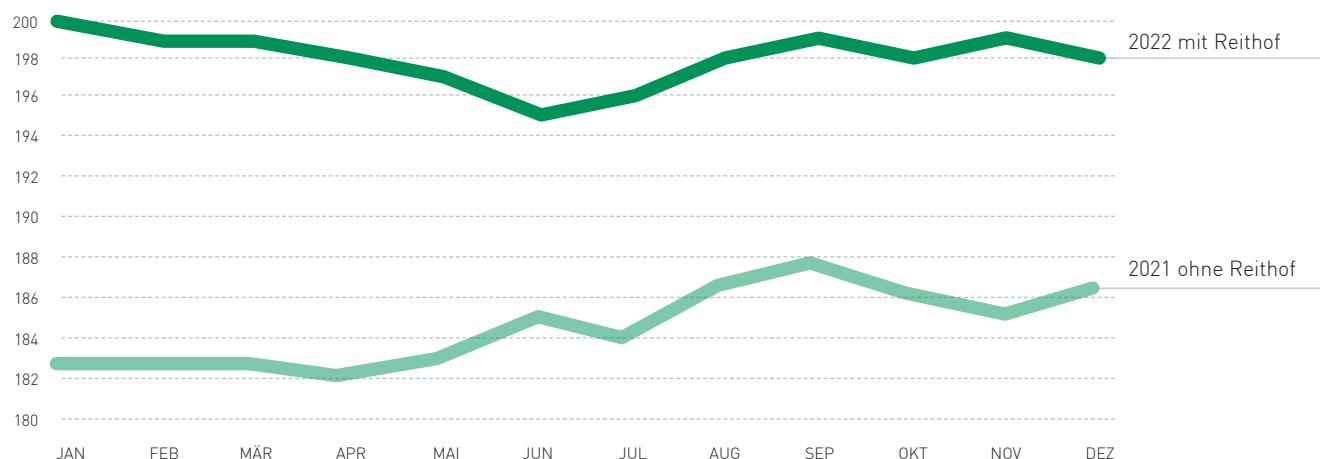
Auf der Aufwandseite blieb der Personalaufwand von insgesamt 20,7 Mio. Franken knapp besser als budgetiert: Hier resultiert ein Plus von CHF 30'000, was einer Punktlandung entspricht. Beim Sachaufwand führten Lebensmittelteuerungen und besonders aber auch die laufend gestiegenen Energiekosten (Strom, Gas und Heizöl) zu Budgetüberschreitungen von insgesamt rund CHF 190'000. Hinzukommend schlug der terminlich leicht vorgezogene Start des IT-Outsourcing-Projektes bereits mit rund CHF 80'000 zu Buche.

Der Kauf des Reithofs Rüti in Grub AR prägte das Finanzgeschehen der Stiftung Waldheim im Jahr 2021 wesentlich. Nichts desto trotz konnte im Jahr 2022 das Bauprojekt «Areal-Neugestaltung beim Wohnheim Bellevue» gestartet werden. Die 2022 angefallenen Baukosten (rund CHF 900'000) konnten laufend

aus den «Flüssigen Mitteln» beglichen werden. Zudem war es möglich, das Fremdkapital (Darlehen aus dem Neubau Wohnheim Sonne) nochmals um eine Mio. Franken zu amortisieren. Die Fremdverschuldung in Form der Hypothek für den Neubau Wohnheim Sonne beträgt somit noch 1 Mio. Franken.

Die Spendeneinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr zwar etwas zurückgeblieben, aber mit CHF 456'207 immer noch stattlich. Dank der Spenden und immer häufiger auch dank Legaten und Erbschaften wird es möglich, die Lebensqualität der Bewohnenden auf verschiedene Weise zu verbessern. So konnte beispielsweise beim Reithof eine moderne «Aufstiegshilfe» für rund CHF 10'000 angeschafft werden. Zudem konnten Anfang Jahr an allen Standorten die ebenfalls mit rund CHF 60'000 spendenfinanzierten Elektro-Dreiradvelos in Betrieb genommen werden. Die Sammelaktion vom Sommer und Herbst 2022 für die Neumöblierung des im 2023 geplanten neuen Eingangsbereichs im Wohnheim Bellevue liess das Spendenbarometer zwischenzeitlich auf CHF 81'269 ansteigen. Diese Summe wurde dem zweckgebundenen Spendenfonds «Wohnheim Bellevue» zugewiesen und wird im Laufe des Jahres 2023 für die Finanzierung der Neumöblierung zur Verfügung stehen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

Belegungsentwicklung (fakturiert)



Bilanz

alle Angaben in CHF

Aktiven	31.12.2022		31.12.2021		Differenz zu Vorjahr	
Flüssige Mittel		1'173'962		3'050'439	-1'876'477	
Wertschriften		1		1	0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3'363'600		2'281'434	1'082'166	
Sonstige kurzfristige Forderungen		86'609		14'443	72'166	
Vorräte		36'156		12'649	23'507	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		25'463		81'534	-56'071	
Total Umlaufvermögen		4'685'791	12%	5'440'500	14%	-754'709
Grundstücke und Gebäude		32'810'106		33'611'667	-801'561	
Mobilien		769'871		562'358	207'513	
EDV		9'857		13'491	-3'634	
Total Anlagevermögen		33'589'834	88%	34'187'516	86%	-597'682
TOTAL AKTIVEN		38'275'625	100%	39'628'016	100%	-1'352'391

Passiven	31.12.2022		31.12.2021		Differenz zu Vorjahr	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		745'807		474'449	271'358	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.6	391'558		401'044	-9'486	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.7	0		0	0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.8	287'212		320'227	-33'015	
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'424'577	4%	1'195'720	3%	228'857
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.9	1'667'000		2'667'000	-1'000'000	
Total langfristiges Fremdkapital		1'667'000	4%	2'667'000	7%	-1'000'000
Sonstige zweckgebundene Spenden	1.10	500'611		403'454	97'157	
Schwankungsfonds	1.11	133'239		1'073'950	-940'711	
Total Fondskapital		633'850	2%	1'477'404	4%	-843'554
Grundkapital	1.12	588'468		588'468	0	
Freies Kapital	1.13	30'102'741		30'018'795	83'946	
Freie Spendenfonds	1.13	3'721'141		3'596'682	124'459	
Jahresergebnis		137'848		83'945	53'903	
Total Organisationskapital		34'550'198	90%	34'287'890	87%	262'308
TOTAL PASSIVEN		38'275'625	100%	39'628'016	100%	-1'352'391

Betriebsrechnung

alle Angaben in CHF

		2022	2021	Differenz zu Vorjahr
Zuwendungen	2.5	456'207	587'580	-131'373
IVSE-Kantonsbeiträge	2.1	15'195'259	14'753'473	441'786
Nettoerlöse aus Leistungen an BewohnerInnen	2.1	10'935'429	10'170'357	765'072
Nettoerlöse aus Leistungen an Dritte	2.2	198'552	32'913	165'639
Nettoerlöse aus Leistungen an Personal	2.4	50'218	72'548	-22'330
Andere betriebliche Erträge	2.3	67'496	132'644	-65'148
Total Betriebsertrag		26'903'163	25'749'517	1'153'648
Personalaufwand		-20'715'571	-19'205'992	1'509'579
Medizinischer Bedarf		-186'436	-274'568	-88'132
Lebensmittel		-1'028'514	-907'550	120'964
Haushalt		-252'007	-219'166	32'841
Beschäftigung		-82'896	-60'082	22'814
Zweckgebundene Ausgaben für BewohnerInnen		-21'229	-38'315	-17'086
URE Gebäude		-852'232	-924'511	-72'279
URE Mobilien		-475'069	-440'027	35'042
Abschreibung Sachanlagen	1.3-1.5	-2'314'637	-2'101'555	213'082
Energie, Wasser		-536'527	-396'236	140'291
Mietaufwand		-103'657	-48'842	54'815
Verwaltungsaufwand		-213'869	-122'282	91'587
Öffentlichkeitsarbeit		-106'020	-68'997	37'023
Informatikaufwand		-327'594	-257'572	70'022
Sachversicherungen, Gebühren		-108'472	-96'201	12'271
Sachaufwand Fundraising		-47'122	-47'236	-114
übriger Betriebsaufwand		-131'889	-138'816	-6'927
Total Betriebsaufwand	2.8	-27'503'741	-25'347'948	2'155'793
Betriebsergebnis		-600'578	401'570	-1'002'148
Finanzaufwand	2.6	-14'681	-18'034	3'353
Finanzertrag	2.6	4'177	3'897	280
Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme an Fonds		-611'082	387'433	-998'515
Zuweisung Schwankungsfonds	1.11	0	0	0
Entnahme Schwankungsfonds	1.11	970'547	54'704	915'843
Zuweisung zweckgebundene Spenden	1.10	-120'858	-16'921	-103'937
Entnahme zweckgebundene Spenden	1.10	23'701	36'045	-12'344
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		262'308	461'261	-198'953
Entnahme zweckgebundene Baufonds	1.13	0	0	0
Zuweisung freie Spendenfonds	1.13	-335'357	-570'660	235'303
Entnahme freie Spendenfonds	1.13	210'898	193'346	17'552
Zuweisung an freies Kapital	1.13	0	0	0
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital		137'848	83'947	53'901

Geldflussrechnung

alle Angaben in CHF

	2021	2020
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	262'308	461'259
Veränderung des Fondskapitals	-843'554	-73'829
Abschreibungen Liegenschaften	2'011'018	1'861'980
Abschreibungen Mobilien und EDV	303'619	239'575
Nettogewinn aus Anlagenabgängen	0	0
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	-1'154'332	1'048'262
Abnahme / (Zunahme) Vorräte	-23'507	24'119
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzung	56'071	-81'294
(Abnahme) / Zunahme kurzfristiges Fremdkapital	228'857	54'148
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	840'478	3'534'220
(Investitionen) Liegenschaften	-1'209'457	-1'873'407
Desinvestitionen Liegenschaften	0	107'046
(Investitionen) Mobilien und EDV	-507'498	-265'331
Desinvestitionen Mobilien und EDV	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'716'955	-2'031'690
Zunahme / (Abnahme) langfristige Darlehen	1'000'000	100'000
Zunahme / (Abnahme) übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'000'000	100'000
Veränderung flüssige Mittel	-1'876'477	1'602'530
Liquiditätsnachweis		
Anfangsbestand per 1.1	3'050'439	1'447'909
Endbestand per 31.12	1'173'962	3'050'439
Veränderung flüssige Mittel	-1'876'477	1'602'530

Stiftung Waldheim, Kronenwies 1236, Lachen, 9428 Walzenhausen (STW)

Grundlagen der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER und CURAVIVA

Mit rund 255 Vollzeitstellen sowie einer Bilanzsumme von deutlich über CHF 2'000'000 und beträchtlichen Erlösen aus Spenden und Legaten gilt die STW als grosse Non-Profit-Organisation im Sinne der Swiss GAAP FER 21.

Die Rechnungslegung der Stiftung Waldheim erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (FER 21), entspricht dem Gesetz und den Statuten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view)

2017 wurde der Kontenplan erneuert und den Budgetrichtlinien und Empfehlungen von CURAVIVA angepasst.

IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)

Seit dem 1.1.2008 werden zusätzlich die „IVSE-Richtlinien zur Leistungsabgeltung und zur Kostenrechnung“ eingehalten.

Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Gemäss IVSE-Vorschrift werden Mobilien und immaterielle Werte ab CHF 3'000 und Immobilien ab CHF 50'000 aktiviert.

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten (abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen) bilanziert.

Die Anlagebuchhaltung wird seit 1.1.2017 mit dem EXCEL-Tool der CURAVIVA SCHWEIZ „Anlagebuchhaltung für Soziale Einrichtungen“ geführt.

Die Abschreibungen erfolgen linear, basierend auf den Anschaffungs-, Bau- oder Herstellungskosten, über folgende betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauern; allfällige Subventionen und Baubeträge sind bereits abgezogen:

	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz (linear)
Wohnheime und übrige Gebäude	25 Jahre	4 %
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 Jahre	20 %
EDV	3 Jahre	33.3%

Anzahl Mitarbeitende	2022	2021
Arbeitsstellen Vollzeitäquivalent	237.95	228.7
verteilt auf Anzahl Angestellte	313	291
Lehrstellen Vollzeitäquivalent	17.9	11.8
verteilt auf Anzahl Lernende	19	12
Total Stellen Vollzeitäquivalent	255.85	240.5
verteilt auf Anzahl Mitarbeitende	332	304
Teilzeitgrad in %	77.1 %	79.1 %

Anzahl Klienten/innen im Reithof Rüti, Grub AR	2022	2022
<small>(neu seit 01.01.2022; früher Stiftung Camenzind)</small>	<small>Klienten in der Tagesstruktur mit Lohn</small>	<small>Klienten im Rahmen von IV-Massnahmen</small>
Arbeitsstellen Vollzeitäquivalent	14.5	0
verteilt auf Anzahl Angestellte	16	0
Lehrstellen Vollzeitäquivalent	0	2
verteilt auf Anzahl Lernende	0	2
Total Stellen Vollzeitäquivalent	14.5	2
verteilt auf Anzahl Mitarbeitende	16	2
Teilzeitgrad in %	90.6 %	100.0 %

Anhang zur Jahresrechnung 2022

alle Angaben in CHF

Erläuterungen zur Bilanz

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postfinance und Bankguthaben sowie Sicht- und Terminguthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position beinhaltet die monatliche Verrechnung der Leistungen an die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Leistungen an den jeweiligen Kanton.

1.3 Grundstücke und Gebäude	Bestand 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2021	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2022
Anschaffungswerte	73'185'639	1'873'407	0	75'059'046	1'209'457	0	76'268'503
Wohnheime	70'385'909	223'407	0	70'609'316	212'862	0	70'822'178
übrige Gebäude	1'548'210	1'650'000	0	3'198'210	996'595	0	4'194'805
Grundstücke	1'251'520	0	0	1'251'520	0	0	1'251'520
erhaltene Baubeiträge	14'385'567	107'046	0	14'492'613	0	0	14'492'613
Wohnheime	14'385'567	107'046	0	14'492'613	0	0	14'492'613
übrige Gebäude	0	0	0	0	0	0	0
Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen	24'980'788	1'861'980	0	26'842'767	2'011'018	0	28'853'785
Wohnheime	23'432'577	1'861'980	0	25'294'557	1'937'987	0	27'232'544
übrige Gebäude	1'548'210	0	0	1'548'210	73'031	0	1'621'241
Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
Buchwerte	33'707'285	0	0	33'611'667	-801'561	0	32'810'106
Wohnheime	32'455'765	0	0	32'360'147	-1'725'125	0	30'635'022
übrige Gebäude	0	0	0	0	923'564	0	923'564
Grundstücke	1'251'520	0	0	1'251'520	0	0	1'251'520
1.4 Mobilien (Betriebseinrichtungen + Fahrzeuge und Pferde)	Bestand 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2021	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2022
Anschaffungswert	1'672'503	252'624	0	1'925'127	499'079	0	2'424'206
kumulierte Abschreibung	1'167'273	195'495	0	1'362'768	291'567	0	1'654'335
Restwert	505'229	57'129	0	562'358	207'512	0	769'871
1.5 EDV	Bestand 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2021	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2022
Anschaffungswert	290'762	12'707	0	303'469	8'419	0	311'888
kumulierte Abschreibung	245'897	44'080	0	289'977	12'053	0	302'030
Restwert	44'864	-31'373	0	13'491	-3'634	0	9'857

Anhang zur Jahresrechnung 2022

alle Angaben in CHF

1.6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2022	2021
Bewohner-Taschengelder	202'990	230'787
sonstige übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22'878	6'867
Depositen Eltern / Versorger	164'200	161'900
Schlüsseldepots der Mitarbeitenden	1'490	1'490
Total	391'558	401'044

Pro Bewohner wird ein eigenes Konto in der Finanzbuchhaltung geführt. Somit ist jederzeit das Taschengeldguthaben sowie die Verwendung des Taschengeldes pro Bewohner nachvollziehbar.

1.7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2022	2021
Keine	0	0

1.8 Passive Rechnungsabgrenzungen	2022	2021
Ferien- und Überstundenguthaben Mitarbeitende Ende Jahr	281'525	244'781
Weitere passive Rechnungsabgrenzungen	5'687	75'446
Total	287'212	320'227

1.9 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2022	2021
Baudarlehen bzw. Subvention des Kt. ZH zu Lasten WH Schönenbüel, Teufen	567'000	567'000
kann vom Regierungsrat ZH nach Ablauf von 20 Jahren, gerechnet ab Grundbucheintrag 23.03.2004, ganz oder teilweise erlassen werden.		
Darlehen der Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern, grundpfandrechtlich gesichert durch Grundpfandverschreibung als Kap.Hyp. zu Lasten Parz. 545 Grub (Reithof Rüti)	100'000	100'000
Baukredit acrevis Bank AG für den Neubau "Wohnheim Sonne", Rehetobel	1'000'000	2'000'000
ist folgendermassen grundpfandrechtlich gesichert (Schuldbrief zG acrevis Bank AG):		
zu Lasten Parz. 54 und 55 Rehetobel	4'000'000	4'000'000
zu Lasten Parz. 613 Walzenhausen	6'000'000	6'000'000
zu Lasten Baurecht D2383 Teufen	7'000'000	7'000'000
Total	17'000'000	17'000'000
derzeit belehnt mit	1'000'000	2'000'000

Anhang zur Jahresrechnung 2022

alle Angaben in CHF

1.10 Rechnung über die Veränderung der zweckgebundenen Fonds

Zweckgebundene Fonds	Bestand 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2021	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2022
Wohnheim Bellevue	9'296	2'670	11'965	1	84'209	2'012	82'198
Wohnheim Krone	19'415	530	0	19'945	200	1'387	18'758
Reithof Rüti	0	0	0	0	15'169	11'763	3'406
Wohnheim Schönenbüel	28'683	3'515	2'999	29'199	7'630	2'520	34'309
Wohnheim Sonne	23'946	10'205	21'081	13'070	13'650	6'019	20'701
Palliativ-Begleitungsfonds	15'800	0	0	15'800	0	0	15'800
Legat "Luisa Wenk Wirz selig"	325'440	0	0	325'440	0	0	325'440
Total Zweckgebundene Fonds	422'579	16'920	36'045	403'454	120'858	23'701	500'611
1.11 Schwankungsfonds	1'128'654	0	54'704	1'073'950	29'836	970'547	133'239
Total Fondskapital	1'551'233	16'920	90'749	1'477'404	150'694	994'248	633'850

1.12 Grundkapital

Am 01.07.1943 gründete Josef Kämpf selig gemeinsam mit Schwester Margrith Fehner selig ihr erstes Heim. Nach zehnjähriger Aufbauarbeit übertrugen sie das Werk am 01.07.1953 auf die neugegründete Vereinigung Waldheim. Auf den 01.01.1974 wurde die Vereinigung Waldheim in eine Stiftung umgewandelt. Somit wird unter der Position "Grundkapital" das Stiftungskapital per 31.12.1973 aufgeführt, welches seither unverändert CHF 588'468 beträgt.

1.13 Organisationskapital - Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Grund- kapital	Freies Kapital	Bau- fonds	Freie Spenden- fonds	Total
Stand am 31.12.2020	588'468	30'018'796	0	3'219'367	33'826'631
Jahresergebnis		83'945			83'945
Zuweisungen				570'660	570'660
Entnahmen				193'346	193'346
Stand am 31.12.2021	588'468	30'102'741	0	3'596'681	34'287'890
Jahresergebnis		137'848			137'848
Zuweisungen				335'358	335'358
Entnahmen				210'898	210'898
Stand am 31.12.2022	588'468	30'240'589	0	3'721'141	34'550'198

Anhang zur Jahresrechnung 2022

alle Angaben in CHF

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.1 Leistungen an BewohnerInnen	2022	2021
Aus 18 Kantonen und FL waren durchschnittlich anwesend: Anzahl Bewohner/innen	198.2	184.7
Bellevue	BE 14'213	14'297
Krone	KR 12'322	12'327
Reithof in der Rüti (neu seit 1.1.2022)	RH 4'737	
Schönenbüel	SB 14'523	14'743
Sonne (inkl. Gründerhaus)	SO 26'547	26'001
Total verrechenbare Tage	72'342	67'368
Pensionsertrag BewohnerInnen	10'920'885	10'066'408
sonstiger Ertrag von BewohnerInnen	14'544	103'949
Total Nettoerlös aus Leistungen an BewohnerInnen	10'935'429	10'170'357
Total IVSE-Kantonsbeiträge	15'195'257	14'753'473
2.2 Leistungen an Dritte	2022	2021
Beschäftigungsertrag	39'349	32'913
Erträge HPR; heilpädagogisches Reiten (neu seit 01.01.2022)	78'443	
Sonstige Erträge, Quellensteuerprovision (ab 01.01.2022 inkl. Reitunterricht)	80'760	(s. Ziffer 2.4)
Total	198'552	32'913
2.3 Andere betriebliche Erträge	2022	2021
Miet- und Pachtzinsen	56'081	123'106
Stromverkauf Sonnenenergie (Produktionsüberschuss PV-Anlagen)	10'965	9'538
Sachanlagenverkauf	450	
Total	67'496	132'644
2.4 Leistungen an Personal	2022	2021
Personalverpflegung	36'906	24'260
Verkäufe an Personal (Snackautomat)	13'312	8'600
Sonstige Erträge und Quellensteuerprovision	(s. Ziffer 2.3)	39'688
Total	50'218	72'549
2.5 Zuwendungen	2022	2021
Zuwendungen von Gemeinden, Kirchen, Stiftungen	60'829	119'739
Zuwendungen aus Sammelaktionen und allgemeine Spenden	204'318	237'292
Zuwendungen aus Trauerfällen, Abdankungen	26'681	32'015
Erbschaften, Vermächtnisse, Legate, Geschenkablosungen	164'378	198'534
Total Fundraising-Ertrag	456'206	587'580
davon zweckgebunden	120'858	16'920

Anhang zur Jahresrechnung 2022

alle Angaben in CHF

2.6 Zinsertrag	2022	2021
Skontoertrag	179	246
Ertrag aus Wertpapieren	3'998	3'650
Zinsaufwand	0	0
Gebühren	-11'145	-14'605
Total	-3'535	-3'429
Total	-10'503	-14'138

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung (Gemini Sammelstiftung)

2.7 Pensionskasse - Gemini Sammelstiftung	2022	2021
Sparkapitalverzinsung Pensionskasse	2 %	12 %
Mutmasslicher Deckungsgrad nach Sparkapitalverzinsung	105 %	119 %
Guthaben (+) / Verbindlichkeit (-) per 31.12.	0	0
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	895'108	801'723

Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

2.8 Projekt- und Dienstleistungsaufwand	2022	2021
- Personalaufwand	18'377'235	17'200'200
- Personalnebenaufwand	350'394	225'824
- Sachaufwand	2'390'356	2'004'474
- Unterhaltskosten	1'315'519	1'350'904
- Abschreibungen	2'302'584	2'057'475
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	24'736'088	22'838'877
	89.9%	90.1%

Aufwand zur Mittelbeschaffung

(gemäss Swiss GAAP FER 21 wird dieser Begriff als Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand bezeichnet)

Fundraising Besoldungen (inkl. Sozialleistungen und Personalnebenaufwand)	41'873	(s. unten)
Sachaufwand für Sammelaktionen, PR und Marketing	49'006	(s. unten)
Total Aufwand zur Mittelbeschaffung	90'879	0
	0.3%	0.0%

Administrativer Aufwand

- Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	1'913'716	1'762'062
- Personalnebenaufwand	32'353	17'906
- Sachaufwand (inkl. Unterhaltskosten)	718'652	556'660
- Sammelaufwand (Sachaufwand) + PR und Marketing	(s. oben)	116'233
- Sammelaufwand (Personalaufwand)	(s.oben)	12'130
- Abschreibungen	12'053	44'080
Total administrativer Aufwand	2'676'774	2'509'071
	9.7%	9.9%
Total Betriebsaufwand	27'503'741	25'347'948
	100%	100%

***ZEWO-Methode:** Aufwand berechnen für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration

Der **«Projekt- oder Dienstleistungsaufwand»** umfasst alle Aktivitäten, um den Heimbetrieb zu realisieren sowie die Begleitmassnahmen dazu. Das sind insbesondere auch die Tagesstrukturplätze mit und ohne Lohn für Menschen mit Handicap, Bewohner/innen der Wohnheime und Klienten des Reithofes.

Der **«Mittelbeschaffungsaufwand»** umfasst Aktivitäten für das Fundraising und die Werbung der Organisation sowie deren Begleitmassnahmen, wie beispielsweise Aktivitäten, die unmittelbar der Mittelbeschaffung dienen oder diese begleiten. Dazu zählen auch die Daten von Spendern, Gönnern oder Mitgliedern erfassen und pflegen; Bekanntheit und Image der Organisation fördern; Werbe- und Kommunikationsberatung.

Der **«administrative Aufwand»** umfasst Aufwände für Aktivitäten, die die Grundfunktionen der Organisation und ihren Betrieb sicherstellen. Es sind Aktivitäten, die weder zur Mittelbeschaffung zählen, noch zum Aufwand für Projekte oder Dienstleistungen. Ebenso gehören allfällige Vergütungen an Stiftungsräte sowie der Geschäfts- und Heimleitungen dazu sowie nicht anderweitig zuordenbare Versicherungen oder Gebühren. Aufwände für Netzwerkaktivitäten oder Mitgliedschaften in Verbänden gelten dann als Administration, wenn sie nicht klar einer anderen Kategorie zugeordnet werden können.

Anhang zur Jahresrechnung 2022

alle Angaben in CHF

2.9 Freiwilligenarbeit

Im vergangenen Jahr wurden 53 Einsätze resp. 213 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

2.10 Entschädigung an Mitglieder und Präsidentin des Stiftungsrates sowie an Geschäftsleitung

Den Mitgliedern und der Präsidentin des Stiftungsrates werden **keine Entschädigungen und keine Sitzungsgelder** ausgerichtet. Seit 01.01.2022 werden gemäss dem von der Steuerverwaltung AR genehmigten Spesenreglement folgende **Pauschalspesen** ausgerichtet: Dem oder der Geschäftsleiter/in CHF 300.-- pro Monat, der Präsidentin oder dem Präsidenten des Stiftungsrates CHF 200.-- pro Monat sowie jedem Mitglied des Stiftungsrates CHF 150.-- pro Monat.

2.11 Eventualverpflichtung für Rückerstattung von IV-Baubeträgen

Bei einem allfälligen Verkauf von Liegenschaften - zweckentfremdet oder an nicht gemeinnützige Rechtsträgerschaften- vor Ablauf von 25 Jahren (= 300 Monate) seit der Schlussabrechnung bzw. Abrechnungsverfügung, bestand per 31.12.2022 folgende Eventualverpflichtungen

Wohnheim	Schluss-Zahlungsdatum	Anzahl Monate seither	Restdauer (auf 300 Monate)	erhaltener IV-Bau-beitrag	Eventualverpflichtung in CHF
Gründerhaus	08.09.2006	195	105	183'200	64'120
Schönenbüel	27.03.2007	189	111	4'035'943	1'493'299
Krone	28.07.2010	149	151	3'661'633	1'843'022
Total per 31.12.2022				7'880'776	3'400'441

Bezüglich **Baurechtszinsen, Baukredit und Grundpfanddarlehen** wird auf Ziffer 1.7 und 1.9 verwiesen.

2.12 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle betrug CHF 12'000.

2.13 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2022 beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Stiftung Waldheim, Walzenhausen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Waldheim, Heime für mehrfach Behinderte (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 6 bis 17) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon: +41 58 792 72 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

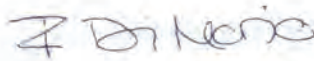
In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Knöpfel
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Francesca Di Mario

Stiftung Waldheim

Kronenwies 1236
9428 Walzenhausen
Telefon 071 886 66 11
info@stiftung-waldheim.ch
Spendenkonto:
Postfinance 90-18177-2

www.stiftung-waldheim.ch



Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.

